

## Zur 100jährigen Jubiläumsfeier der Sächsischen Gesellschaft für Botanik und Gartenbau „Flora“

*Von Direktor der Stadtgartenverwaltung v. Uslar*

Es gibt im deutschen Reiche nur wenige Gartenbau-  
gesellschaften, die auf ein hundertjähriges Bestehen  
zurückblicken können. Die Sächsische Gesellschaft für  
Botanik und Gartenbau „Flora“ kann am 22. Fe-  
bruar 1926 ihr hundertjähriges Jubiläum feiern. Vor  
hundert Jahren schloß sich ein Kreis von Männern der  
botanischen Wissenschaft und der gärtnerischen Praxis  
zur Gründung dieser Gesellschaft zusammen. Der erste  
Führer der Gartenbaugesellschaft „Flora“ war der  
damalige Königl. Sächs. Hofrat, Direktor des Mineralo-  
gischen und des Zoologischen Museums, sowie des Bo-  
tanischen Gartens, Dr. Ludwig Reichenbach in Dresden.  
Eifrigst waren die Mitglieder bestrebt, Belehrungen und  
Anregung enweiteren Kreisen zugänglich zu machen. Es  
wurde eine Bibliothek gegründet und ein Herbarium an-  
gelegt. Ferner veranstaltete man Ausstellungen, in denen  
Pflanzen, Blumen, Früchte usw. vorgeführt wurden, und  
auch sonst fanden die Mitglieder Belehrung durch Vor-  
träge in ihren Versammlungen. In dieser Weise ar-  
beiteten die Mitglieder unausgesetzt an der Vervoll-  
kommnung der Einrichtungen, so daß die Zahl der Mit-  
glieder von Jahr zu Jahr zunahm. — Einen schweren  
Verlust erlitt jedoch die Gesellschaft im Jahre 1849 durch  
den Brand des naturhistorischen Hörsaales im Zwinger,  
bei dem die Bibliothek und das Herbarium vollständig  
verloren gingen. Der Wert des Verlustes wurde da-  
mals auf 4000 Taler geschätzt. Man ließ sich aber durch  
diesen harten Schlag nicht entmutigen, sondern ging bald  
von neuem wieder daran, diesen großen Verlust aus-  
zugleichen und schaffte eine neue Bibliothek.

Die Monatsversammlungen der „Flora“ fanden vom  
Herbst bis zum Frühjahr statt und brachten außer den  
notwendigen geschäftlichen Verhandlungen Mitteilungen  
und Vorträge, welche sowohl der praktischen Garten-

